

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur	Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
F0116/23 SPD-Stadtratsfraktion	Amt 61	S0194/23	11.05.2023
Bezeichnung			
Umwandlung der derzeit im Nachtverkehr genutzte Haltestelle in der Brenneckestraße in eine dauerhafte Bushaltestelle			
Verteiler		Tag	
Die Oberbürgermeisterin		23.05.2023	

Zu der in der Sitzung des Stadtrates am 24.04.2023 gestellten Anfrage nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Ist es möglich, die derzeit im Nachtverkehr genutzte Haltestelle in der Brenneckestraße in eine dauerhafte Bushaltestelle umzuwandeln?

Die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) wurde hierzu um Prüfung und Stellungnahme gebeten. Die Situation stellt sich wie folgt dar:

Die Achse Sudenburg - Lemsdorf - Reform weist auch aufgrund der Schulstandorte in Lemsdorf und Reform eine höhere Nachfrage auf und wird deshalb durch die Buslinien 57 und 58 bedient (06:00 Uhr - 18:00 Uhr mit insgesamt 6 Fahrten die Stunde). Aufgrund der hohen Frequentierung im Schülerverkehr werden einige Fahrten der Buslinie 57 zwischen Buckau (Wasserwerk) und Sudenburg als notwendige Verstärkung über die Haltestelle Werner-Seelenbinder-Straße in Reform geführt (06:50 Uhr bis 07:50 Uhr und 12:40 Uhr bis 15:30 Uhr). Ein Entfall von Fahrten von und nach Reform insbesondere zwischen 12:00 Uhr und 15:00 Uhr wird deshalb durch die MVB kritisch gesehen.

Nicht über die Werner-Seelenbinder-Straße in Reform verkehrende Fahrten der Buslinie 57 wurden während einer Baumaßnahme im Kirschweg temporär über den östlichen Teil der Brenneckestraße umgeleitet. Die Fahrten mussten im weiteren Verlauf über die Salbker Straße zum Schanzenweg verkehren, weil das Linksabbiegen von der Leipziger Straße in die Schilfbreite nicht gestattet ist. Dies hatte den Nachteil, dass die regulären Haltestellen Schilfbreite, Hopfenbreite und S-Bahnhof SKET-Industriepark nicht bedient werden konnten und provisorische Ersatzhaltestellen in der Salbker Straße eingerichtet werden mussten.

In einem solchen Fall würde es zwischen Bodestraße und S-Bahnhof SKET-Industriepark unterschiedliche Linienführungen geben - Haltestellen im Kirschweg und in der Schilfbreite würden alle 20/40 Minuten und in der Brenneckestraße sowie in der Salbker Straße stündlich bedient. Fahrten einer Linie auf unterschiedlichen Linienwegen zu führen, wäre für Fahrgäste schwer verständlich, somit wäre ggf. eine neue Liniennummer zu vergeben.

Die Verknüpfung mit der Straßenbahn an der Haltestelle Brenneckestraße würde sich als problematisch erweisen bezüglich der Umsteigewege und der Barrierefreiheit, weil in unmittelbarer Nähe kein geeigneter Standort für Bushaltestellen in der Brenneckestraße oder in der Salbker Straße vorhanden ist. Die Verkehrsnachfrage auf der Achse Kirschweg wird als um ein Vielfaches höher eingeschätzt, als die potenzielle Nachfrage auf der Achse Brenneckestraße.

Eine Bedienung durch Regionalbusse ließe sich ebenfalls nicht einfach realisieren, da diese (im Gegensatz zum Beispiel Beimssiedlung) nicht über die Brenneckestraße verkehren und somit eine Änderung der Linienführung erforderlich wäre. Die in der Nähe verkehrenden Regionalbuslinien 134 und 161 bedienen die für den Regionalverkehr wichtigen Haltestellen Universitätsklinikum (Lage vor dem Haupteingang) und Hertzstraße (Umsteigemöglichkeit in Richtung Olvenstedt, Stadtfeld, Sudenburg und Buckau). Eine Änderung ist seitens der betreffenden Verkehrsunternehmen nicht geplant.

Aus o. g. Gründen ist es nicht ohne Weiteres möglich, die derzeit im Nachtverkehr genutzte Haltestelle in der Brenneckestraße in eine dauerhafte Bushaltestelle umzuwandeln. Die Situation wird weiter beobachtet und bei Bedarf erneut geprüft.

Rehbaum
Beigeordneter für Umwelt
und Stadtentwicklung